

Ehrbarer Staat? Update 2025 der Generationenbilanz

Rentengratifikation, Sozialstaatsexpansion, Schuldenexplosion

B. Raffelhüschen, S. Schultis, S. Seuffert, S. Stramka

Stiftung Marktwirtschaft

Forschungszentrum Generationenverträge

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Pressegespräch am 27. August 2025

Kernaussagen

I. Staatsschulden

Nach aktuellem Stand beläuft sich die deutsche Nachhaltigkeitslücke aus expliziten und impliziten Staatsschulden auf 454,1 Prozent des BIP (19,5 Billionen Euro). Sie hat sich im Vergleich zum Sommer 2024 um 79,5 Prozentpunkte erhöht (Sommer-Update 2024: 374,6 Prozent), wobei der Anstieg der impliziten Schulden auf deutlich pessimistischere Ergebnisse der Steuerschätzung sowie erhöhte Ausgaben in der Kranken- und Pflegeversicherung sowie bei den Rüstungsausgaben zurückzuführen ist. Die Schuldentransparenz sinkt auf einen neuen Tiefststand: Nur noch 13,8 Prozent der Staatsschulden sind ausgewiesen.

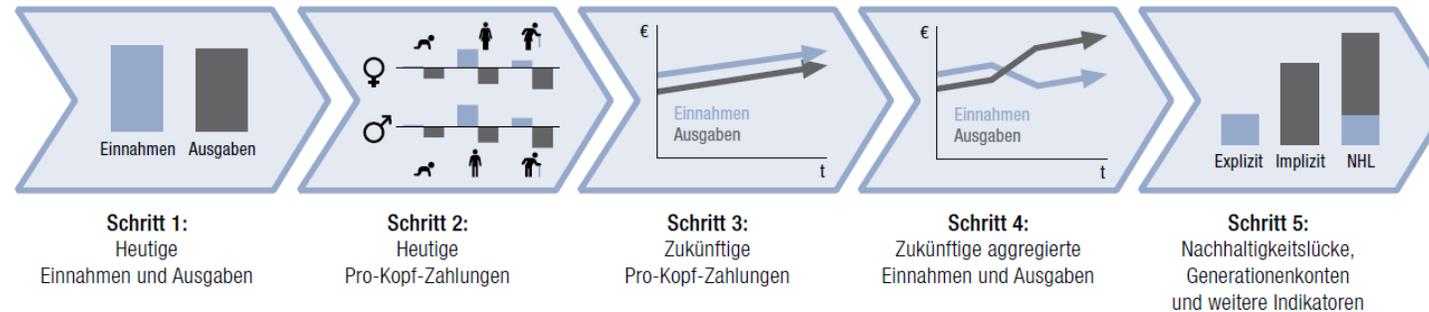
II. Rentenpaket

Das neue Rentenpaket berücksichtigt ausschließlich die Interessen der älteren Generationen. Anstelle des im letzten Jahr vorgesehenen Generationenkapitals wird die Rentenniveauhaltelinie nun mit der Mütterrente III von einer weiteren Maßnahme zugunsten der älteren Generationen flankiert. Die Zahlungen des Bundes an die Rentenversicherung werden durch das Rentenpaket zukünftig bis zu 31,3 Prozent der Steuereinnahmen des Bundes ausmachen, statt aktuell 24,1 Prozent. Insgesamt erhöht das Rentenpaket die implizite Staatschuld um weitere 17,7 Prozentpunkte bzw. 760 Milliarden Euro.

III. Einkommensteuermindereinnahmen

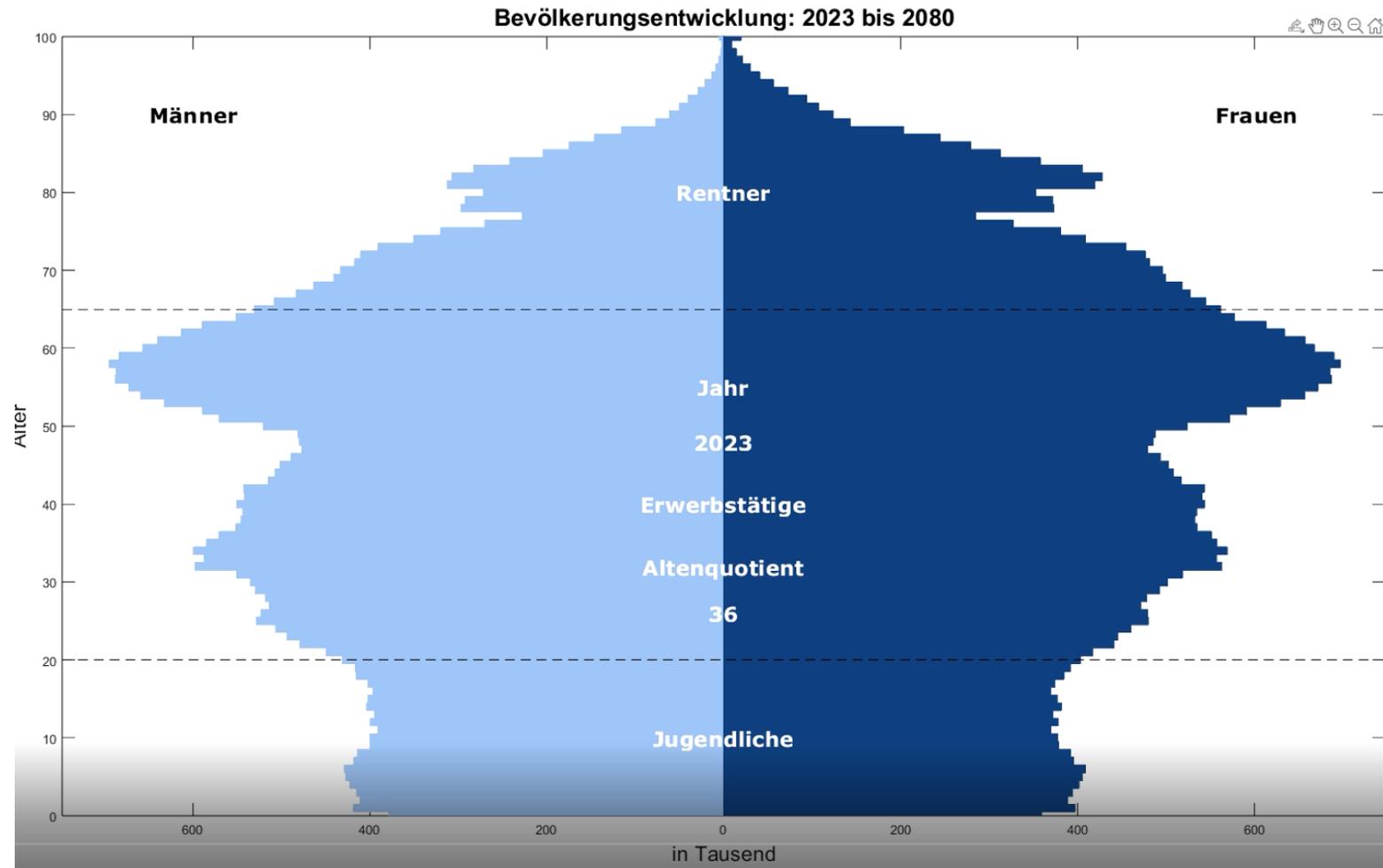
Werden neben den direkten Auswirkungen künftiger Beitragssatzerhöhungen in den Sozialversicherungen auch die indirekten Effekte auf das Einkommensteueraufkommen berücksichtigt, ergeben sich für das Jahr 2024 abgezinste Steuermindereinnahmen mit einem Barwert von rund 1,58 Billionen Euro (ca. 36,7 Prozent des BIP). Diese zukünftigen Steuerausfälle dürften zu einem institutionellen Zielkonflikt zwischen Bund, Länder und Kommunen im Hinblick auf die Finanzierung der Sozialversicherungssysteme führen.

Die Generationenbilanzierung in fünf Schritten



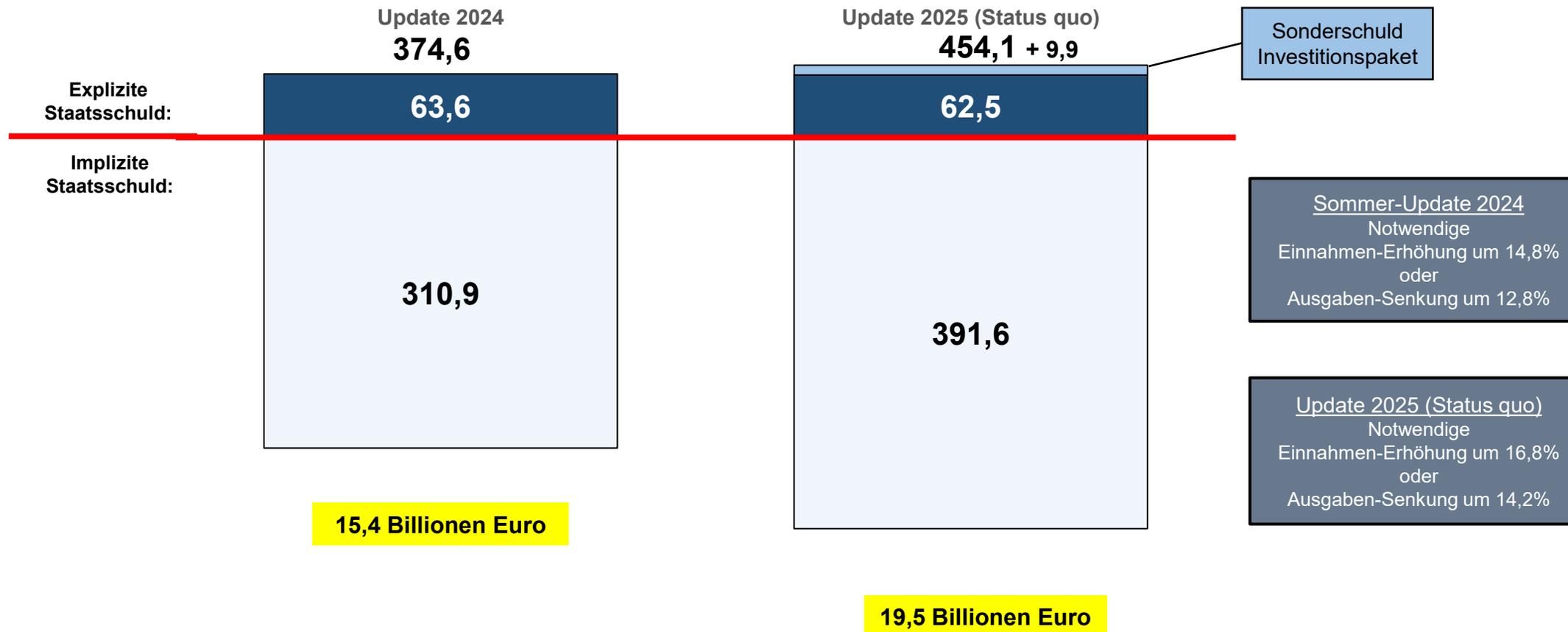
1. Die derzeitigen öffentlichen Finanzen, d.h. die Einnahmen und Ausgaben des Staates gemäß Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (VGR), bilden den Ausgangspunkt der Generationenbilanzierung.
2. Diese aggregierten Zahlungen werden anhand von Mikrodatensätzen als alters- und geschlechtsspezifische Pro-Kopf-Zahlungen auf die verschiedenen heute lebenden Kohorten aufgeteilt.
3. Daraufhin werden diese Pro-Kopf-Zahlungen, unter Berücksichtigung heute bereits beschlossener Reformen, mit dem Produktivitätswachstum fortgeschrieben.
4. Mittels einer langfristigen Bevölkerungsprojektion zur Berücksichtigung der demografischen Entwicklung werden im nächsten Schritt die zukünftigen aggregierten Einnahmen und Ausgaben des Staates berechnet, indem die projizierten Pro-Kopf-Zahlungen mit der Bevölkerungsentwicklung verknüpft werden.
5. Abschließend werden zur Barwertberechnung alle zukünftigen Einnahmen und Ausgaben diskontiert, um die Nachhaltigkeitslücke (NHL) sowie weitere Indikatoren zu ermitteln.

Die demografische Entwicklung von 2023 bis 2080



Gesamtstaatliche Verschuldung

Nachhaltigkeitslücke (= Summe aus impliziten und expliziten Staatsschulden)
in Prozent des jeweiligen BIP*

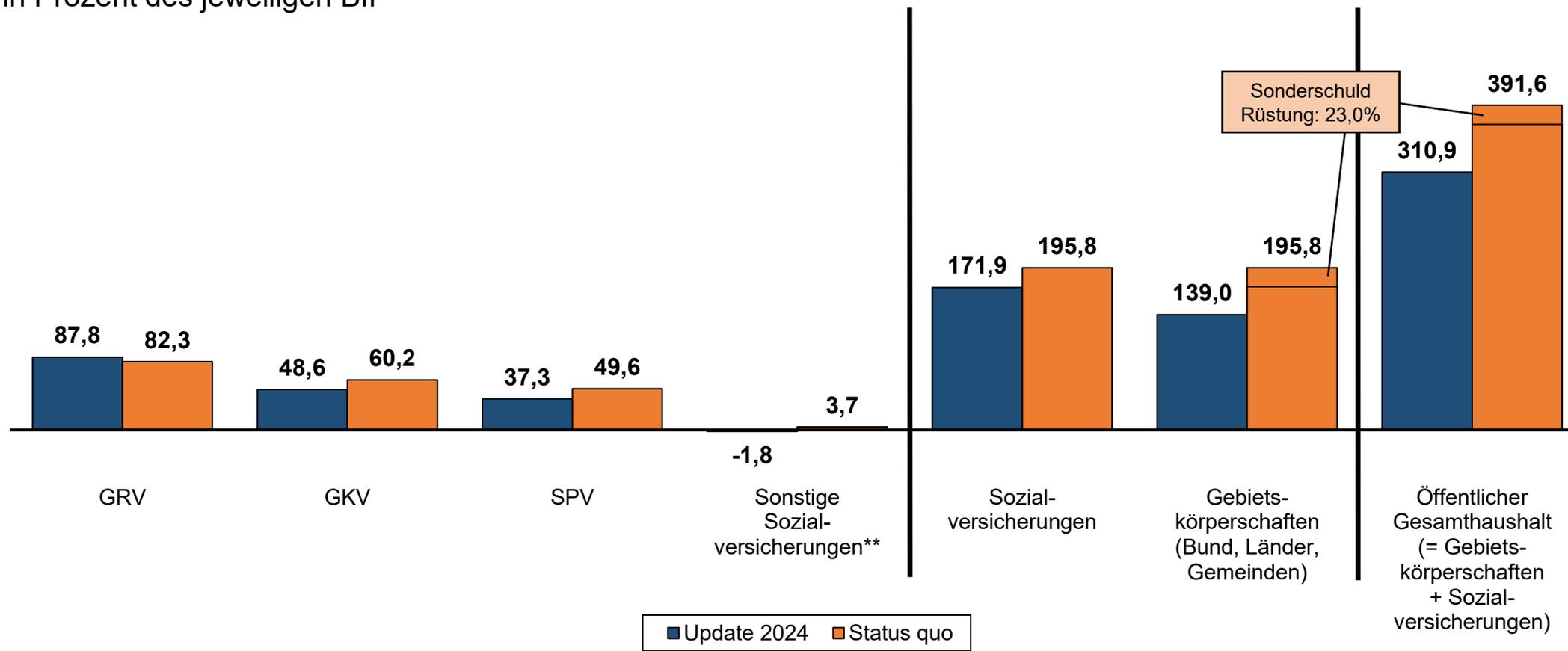


* Referenz-BIP für Update 2025 (BIP 2024) = 4,31 Billionen Euro; Update 2024 (BIP 2023) = 4,12 Billionen Euro.

Quelle: Eigene Berechnungen.

Die implizite Verschuldung der Sozialversicherungen und Gebietskörperschaften 2024 und 2025

in Prozent des jeweiligen BIP*



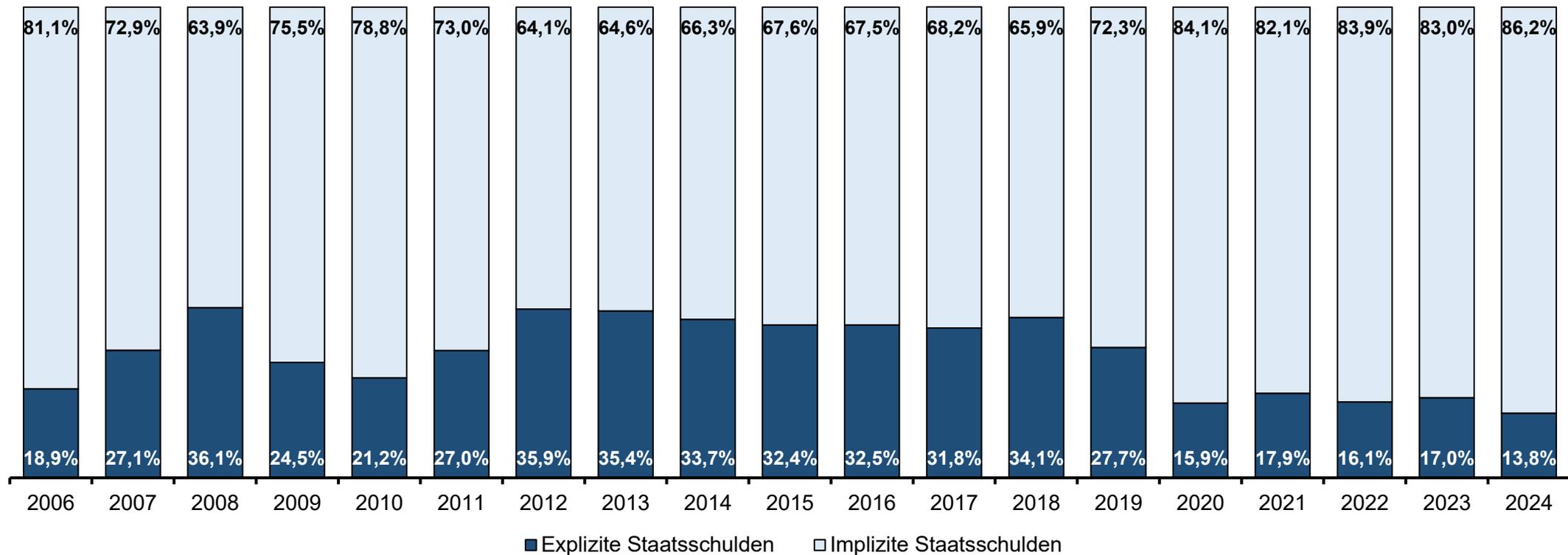
* Referenz-BIP für Update 2025 (BIP 2024) = 4,31 Billionen Euro; Update 2024 (BIP 2023) = 4,12 Billionen Euro.

** Die sonstigen Sozialversicherungen umfassen die Arbeitslosenversicherung, die landwirtschaftlichen Alterskassen und die gesetzliche Unfallversicherung.

Quelle: Eigene Berechnungen.

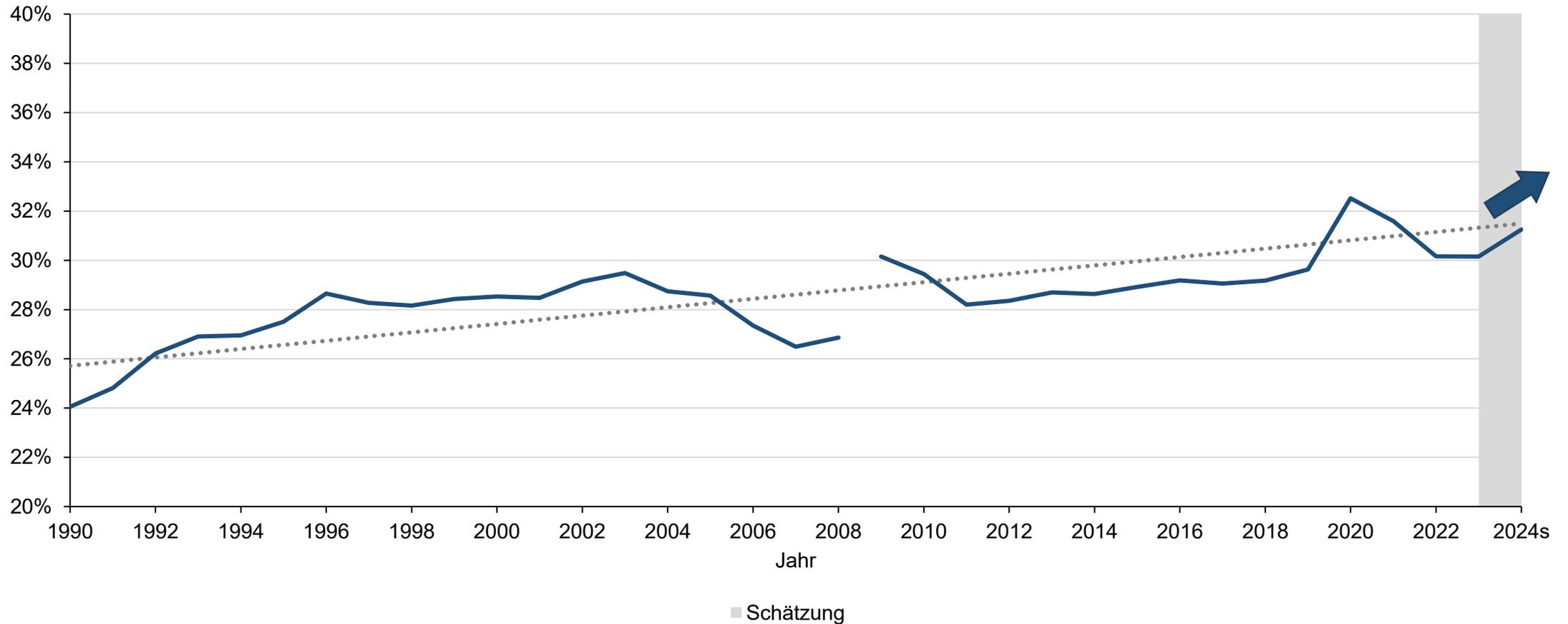
Schuldentransparenz auf neuem Tiefststand

Expliziter und impliziter Teil der Staatsschulden im Zeitverlauf
in Prozent der jeweiligen Nachhaltigkeitslücke



Quelle: Eigene Berechnungen.

Sozialstaatsquote

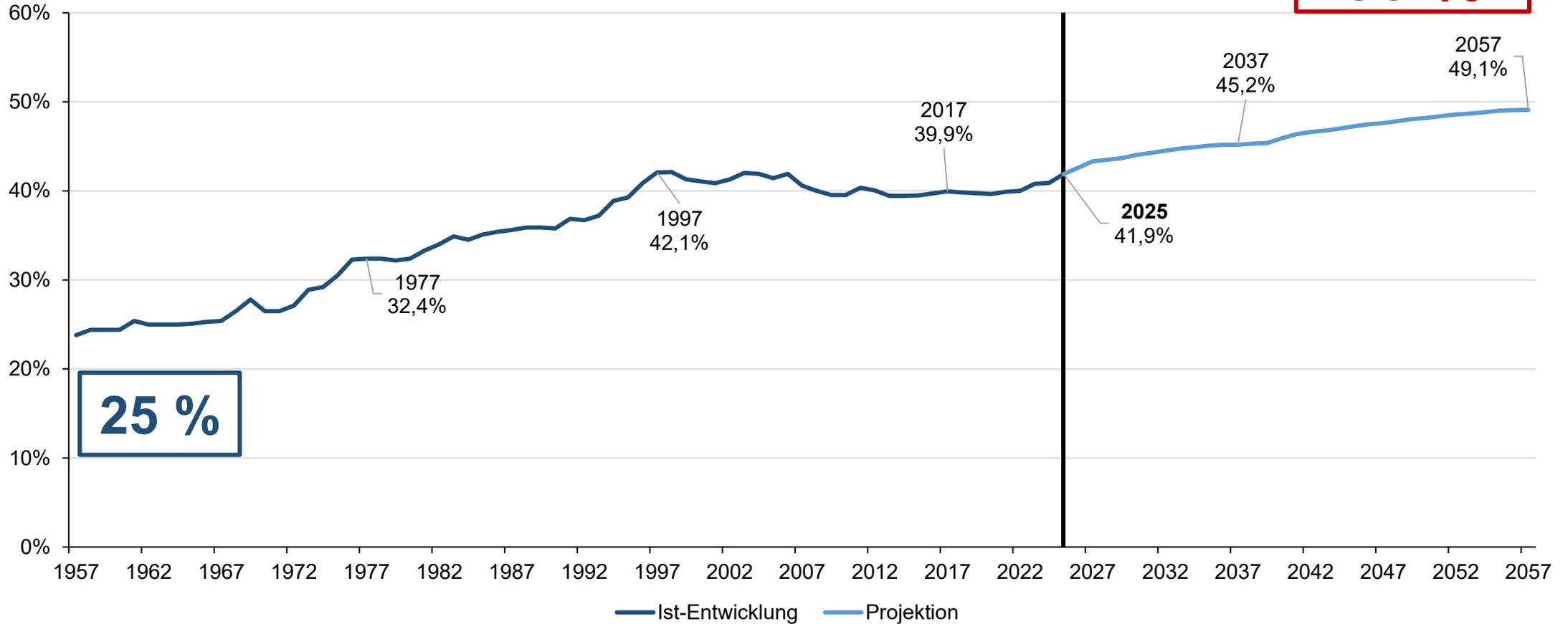


Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Sozialbudget 2024, Datenstand Mai 2025.

In 100 Jahren von einem Viertel auf die Hälfte

Summe der Sozialversicherungsbeitragssätze im Zeitverlauf

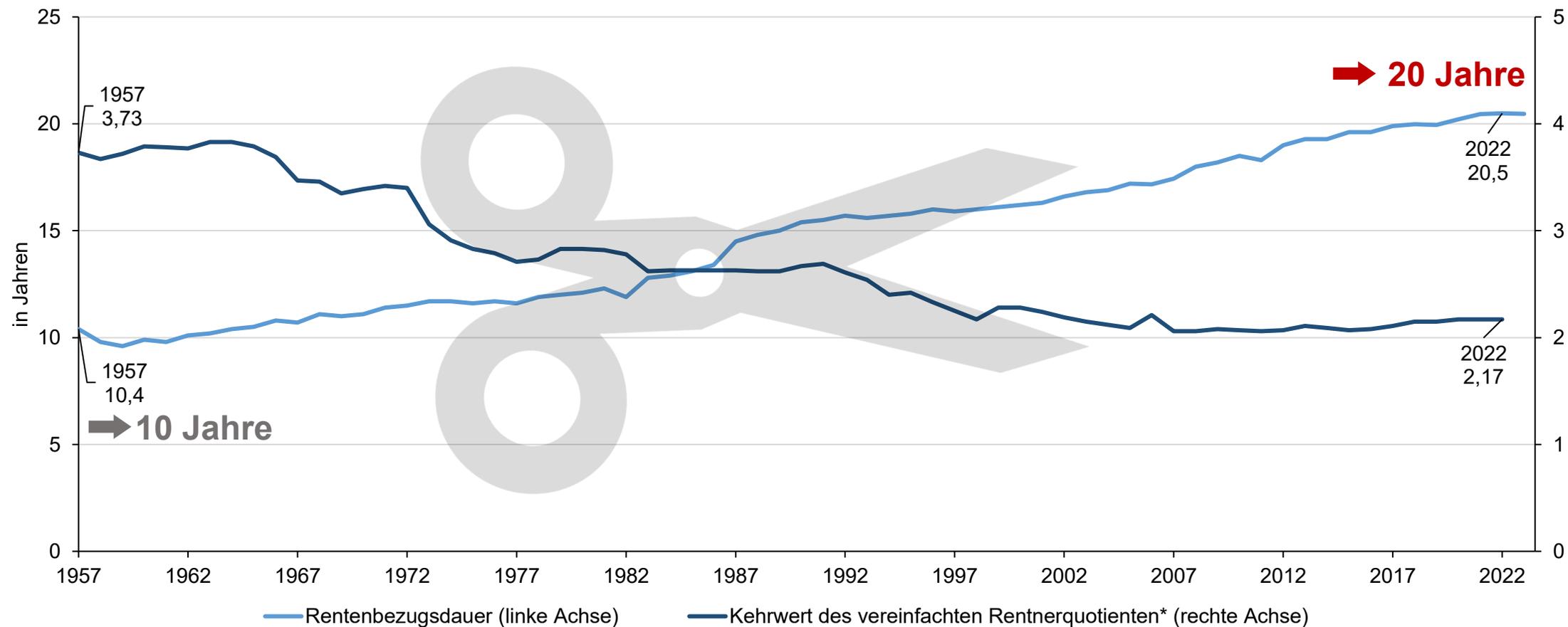
unrealistisch
optimistisch
50 %



Quelle: Deutsche Rentenversicherung 2025, Bemessungswerte der RV; eigene Berechnungen.

Infernalische Schere ab 1957

Mit steigender Lebenserwartung nimmt auch die Rentenbezugsdauer und der Rentnerquotient zu

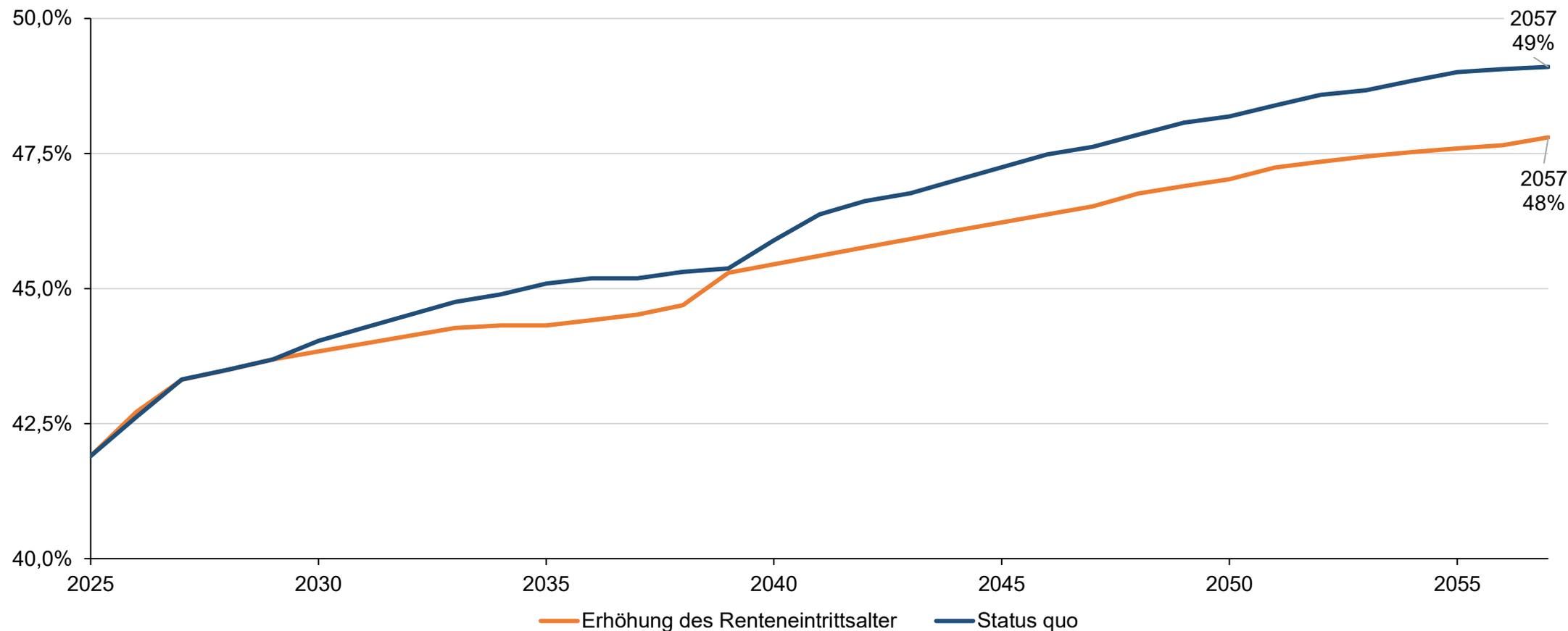


Quelle: Deutsche Rentenversicherung 2025, Statistisches Bundesamt 2025.

* Der Kehrwert des Rentnerquotienten beschreibt das Verhältnis von Standardbeitragszahler zu Standardrentner.

Die Lebenserwartung ist nicht das einzige Problem

Summe der Sozialversicherungsbeitragssätze im Zeitverlauf



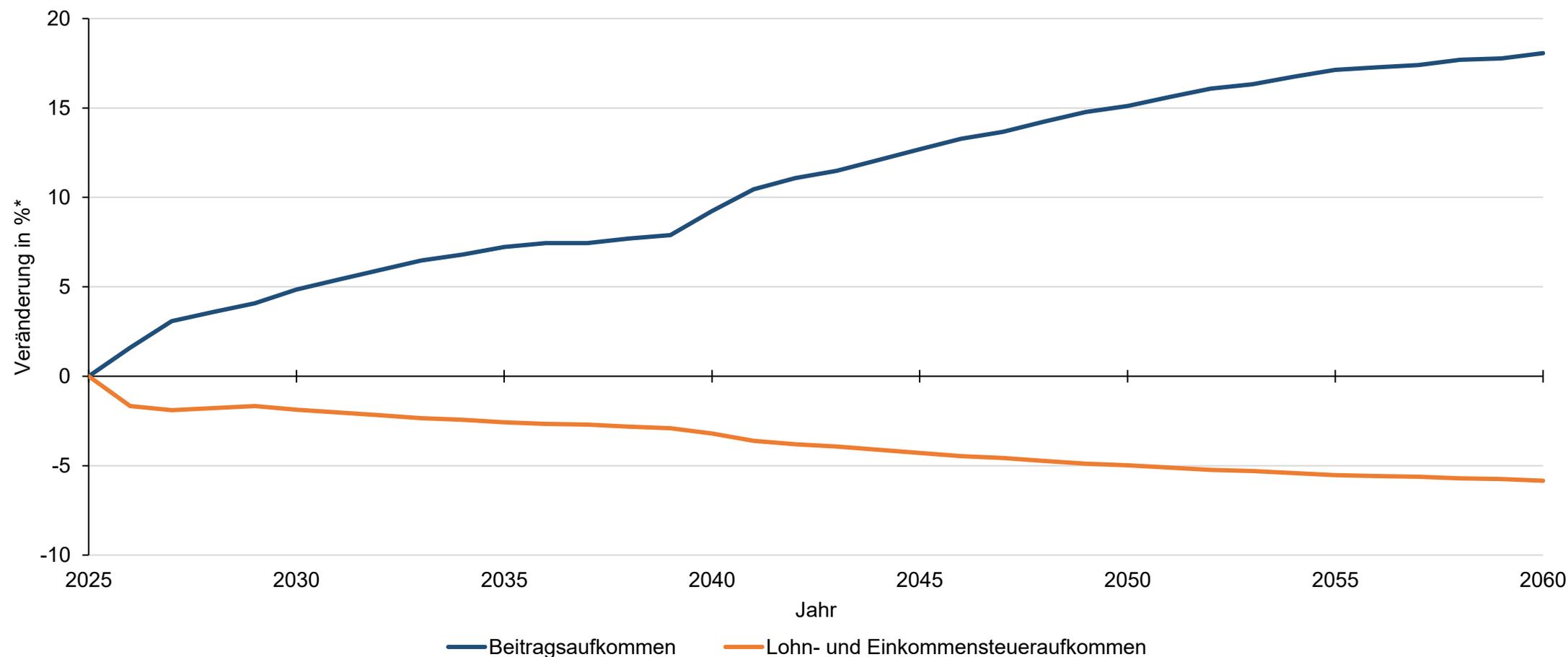
Anmerkung: Erhöhung des Renteneintrittsalters bis 2035 auf 70 Jahre.
Quelle: Deutsche Rentenversicherung 2025, Bemessungswerte der RV; eigene Berechnungen.

Ein bisher unbeachtetes Loch im Eimer:

**Höhere Sozialversicherungsbeitragssätze
bedeuten
geringere Einkommensteuereinnahmen**

Die Folgewirkung steigender Beitragssätze

Zusätzliches Beitragsaufkommen der Sozialversicherung und Mindereinnahmen der Einkommensteuer



* Im Vergleich zum Aufkommen bei konstanten Beitragssätzen.
Quelle: Eigene Berechnungen.

Was macht die Bundesregierung?

—

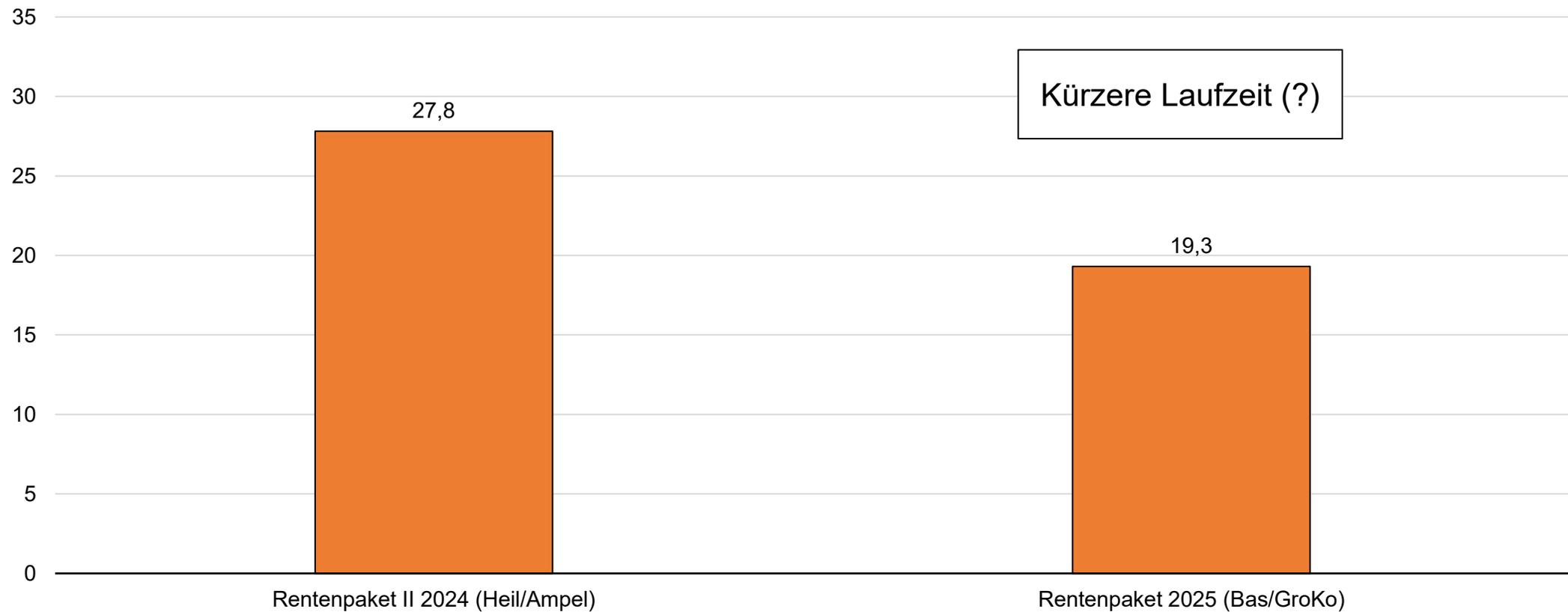
Weitere Leistungsausweitungen: Rentenpaket

Rentenpaket ist nicht gleich Rentenpaket

	2024 (Heil/Ampel)	2025 (Bas/GroKo)
Maßnahme 1	Rentenniveauhaltelinie	Rentenniveauhaltelinie
Laufzeit	2039	2031
Refinanzierung	hauptsächlich beitrags finanziert	steuer finanziert
Mindestsicherungsniveau	48 Prozent	48 Prozent
Maßnahme 2	Generationenkapital	Mütterrente III
Grundgedanke	Aufbau eines Kapitalstocks von etwa 200 Milliarden Euro bis 2035	0,5 Entgeltunkte je vor 1992 geborenem Kind
Refinanzierung	Neuverschuldung des Bundes	steuer finanziert

Rentenpakete und Nachhaltigkeit

Veränderung der gesamtstaatlichen impliziten Verschuldung
in Prozentpunkten



Quelle: Eigene Berechnungen.

Das neue Rentenpaket in Kürze

- 1) **Bas bindet kürzer:** Rentenniveauhaltelinie bis 2031 statt 2039
- 2) **Vermeidung der Steuermindereinnahmen:** Steuer- statt Beitragsfinanzierung der Haltelinie
- 3) **Generationengerechtigkeit mit Füßen getreten:** Belastung statt Entlastung der Jungen durch Mütterrente statt Generationenkapital

Was zu tun wäre

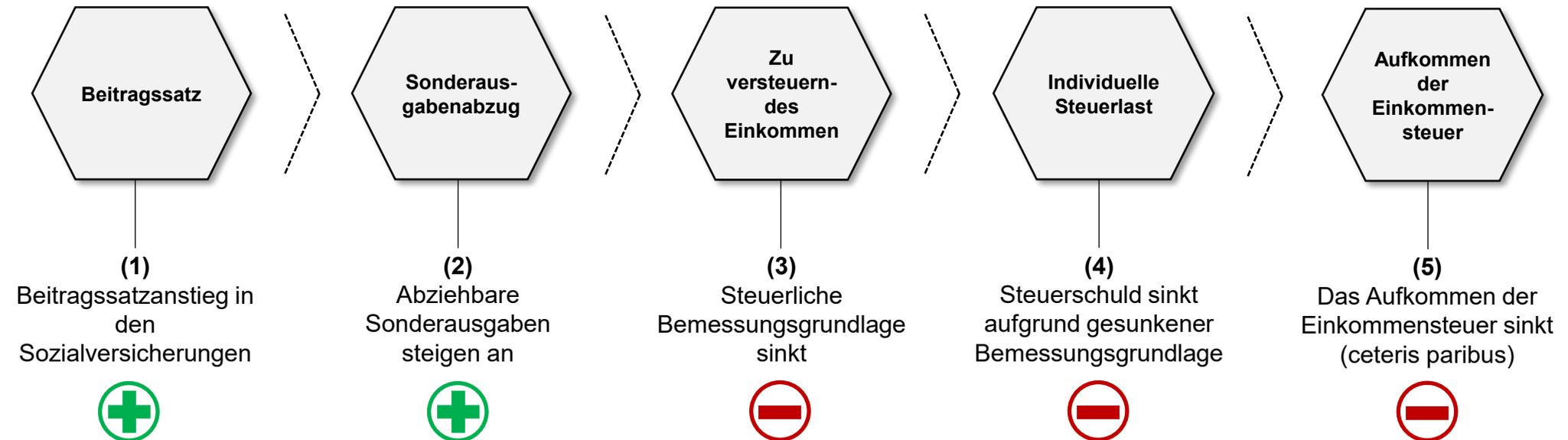
- 1) **Rente mit 70:** Der infernalischen Schere entgegenreten
- 2) **Beitragsprimat stärken:** Nachhaltigkeitsfaktor reaktivieren und Wirkung verstärken
- 3) **Keine Subventionierung des vorgezogenen Ruhestands:** Faire Abschläge ohne Ausnahmen

Anhang

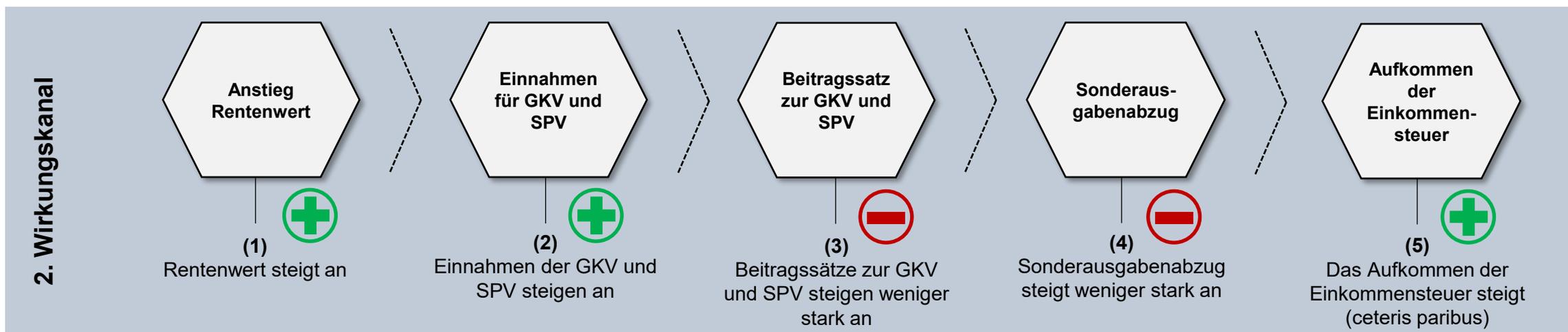
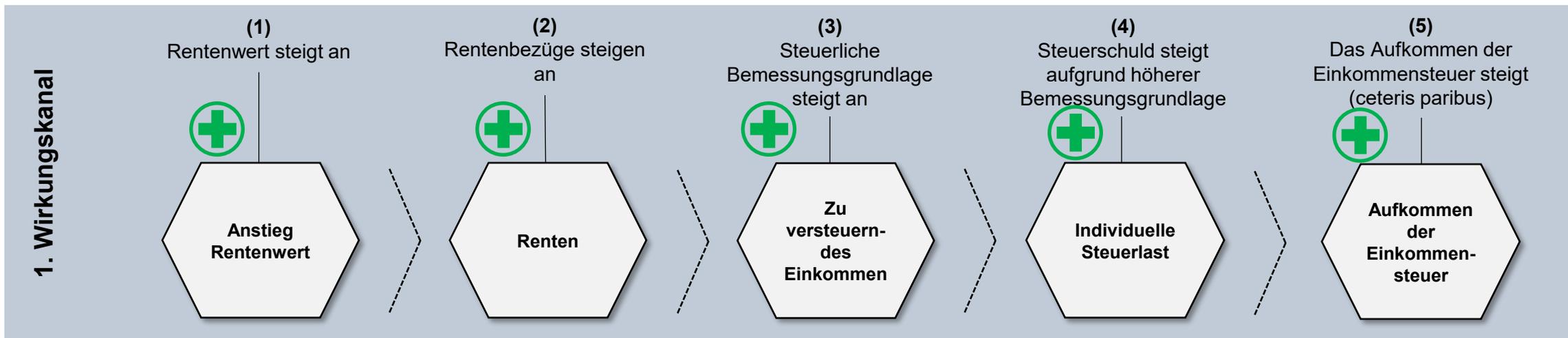
Steigende Beitragssätze und Einkommensteuereinnahmen

Der Wirkungskanal von steigenden Beitragssätzen zu sinkendem Einkommensteueraufkommen

Anstiege sind mit einem Plus, Reduktionen mit einem Minus gekennzeichnet



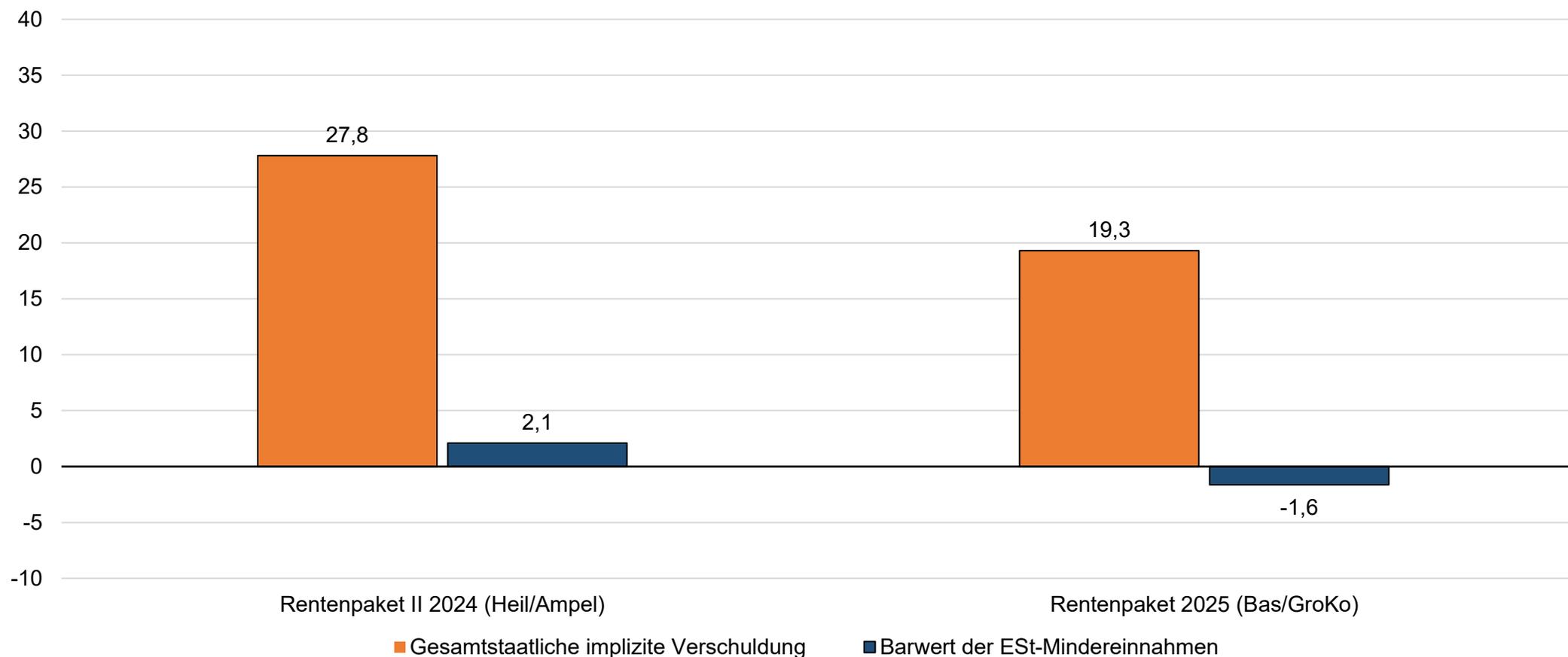
Steigender Rentenwert und Einkommensteuereinnahmen



Rentenpakete und Nachhaltigkeit

Veränderung der impliziten Verschuldung und der Steuermindereinnahmen in Prozentpunkten

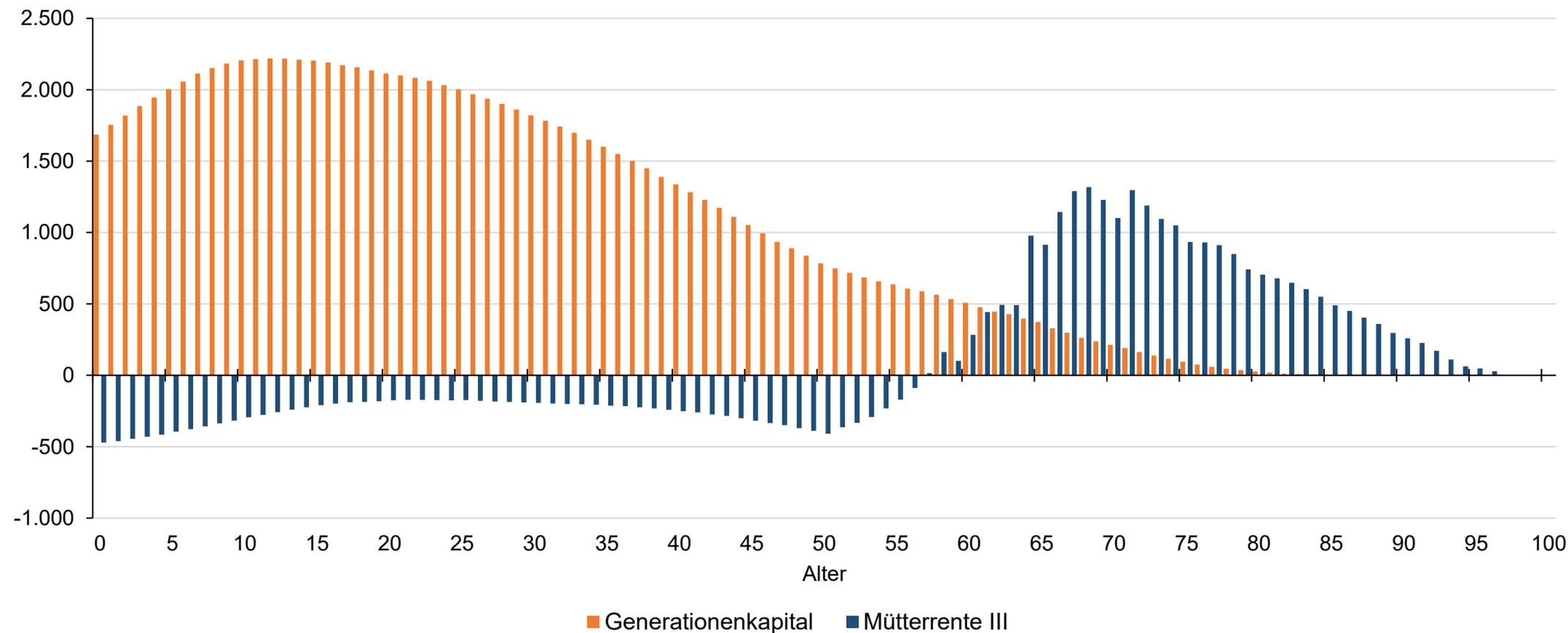
1. Kürzere Laufzeit verringert Schuldenaufnahme
2. Bundesfinanzierung vermeidet Einkommensminderereinnahmen



Quelle: Eigene Berechnungen.

Mütterrente statt Generationenkapital

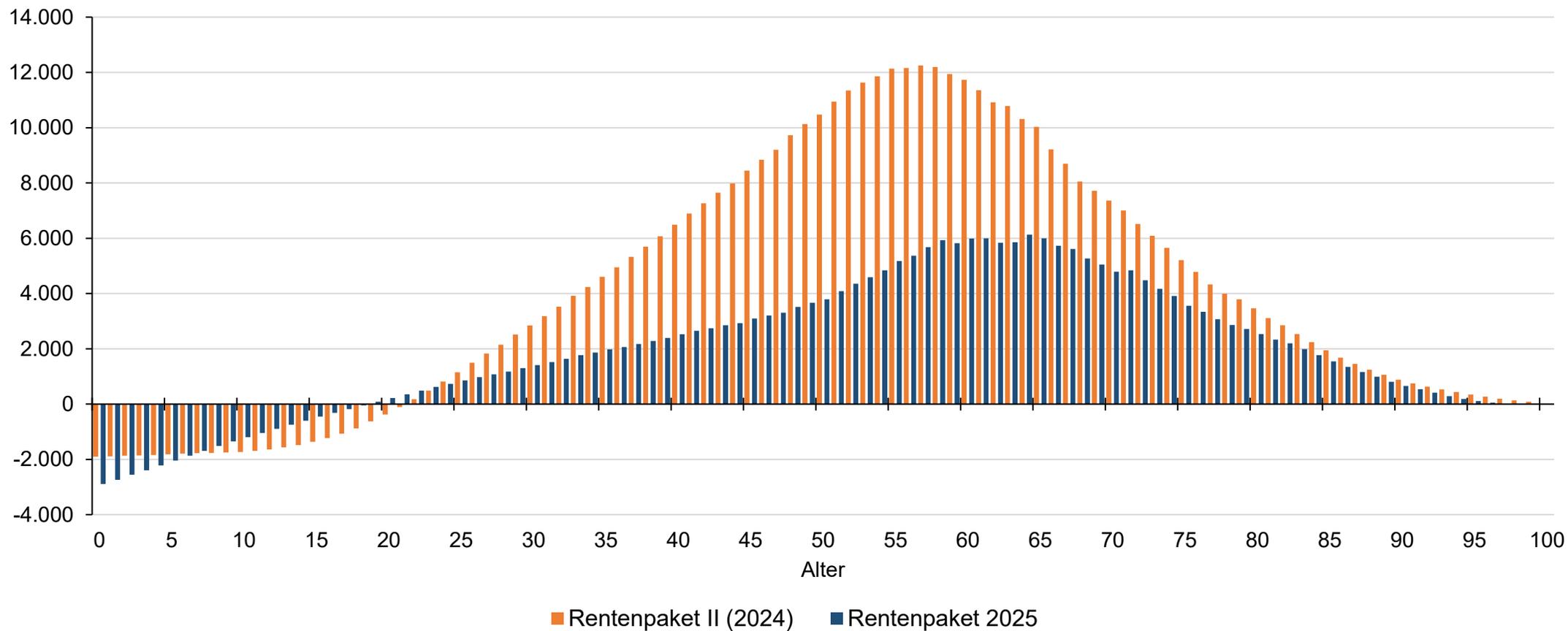
Gewinne (positive Werte) und Verluste (negative Werte) aus den beiden Maßnahmen nach Alter in Euro 2024



Quelle: Eigene Berechnungen.

Intergenerative Umverteilung durch die Rentenpakete

Gewinne (positive Werte) und Verluste (negative Werte) aus den beiden Maßnahmen nach Alter in Euro 2024



Quelle: Eigene Berechnungen.